

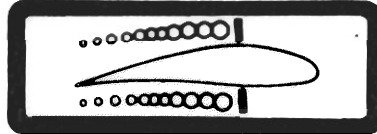
Schleppkupplung (en) :
Gelber Knopf links neben
dem Knüppel.



Haube öffnen :
Weiße Griffe links und
rechts auf dem Hauben-
rahmen nach hinten schwen-
ken.



Haubennotabwurf:
Rote Griffe links u. rechts
am Haubenrahmen nach hinten
schwenken. Die weißen Griffe
werden automatisch mitge-
nommen.



Bremsklappen :
Blauer Griff oben an der
linken Seitenwand.



Fahrwerk eingezogen :
Schwarzer Griff unten an
der linken Seitenwand
nach hinten gezogen.



Fahrwerk ausgefahren.



Trimmung kopflastig :
Grüner Knopf in der
Arملهne nach vorn schie-
ben und einrasten bzw.
festdrehen.



Trimmung schwanzlastig

1.6 Hinweise zum Flugbetrieb

Auf- und Abrüsten geschieht nach der Anleitung
im Betriebshandbuch Seite 21 bis 24.
Nach dem Aufrüsten eine Ruderprobe durchführen
und auch Bremsklappen und Radbremse kontrollieren.
Reifendruck überprüfen !

Auch aus dem Hangar gezogene Flugzeuge müssen
durch Ruderprobe und sorgfältige Inspektion
überprüft werden. Im Hangar abgestellte
Flugzeuge sind erfahrungsgemäß durch
Rangierschäden und durch Kleintiere gefährdet.

Hauben-Notabwurf

Beide roten Notabwurf-Griffe für Haube ziehen
und Haube nach oben wegdrücken.

Windenstart

Höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit ist
125 km/h.

Bei Trimmung in der Mitte bis leicht schwanz-
lastig hebt die Maschine selbst ab und geht
in einen flachen Steigflug über. Nachdem die
Sicherheitshöhe erreicht ist, kann leicht
gezogen werden.

Der Windenschlepp an der Bugkupplung ist nicht
erprobt worden.

Das Fahrwerk kann erst nach dem Schlepp einge-
fahren werden.

Windenstarts mit Wasserballast werden erst ab
20 km/h Gegenwind empfohlen. Vor Rückenwind-
schlepps an schwachen Winden wird ausdrücklich
gewarnt.

Flugzeugschleppstart

Die höchstzulässige Schleppgeschwindigkeit
beträgt 170 km/h. Die erprobten Seillängen
(Textilseil) liegen zwischen 25 m und 60 m.
Der Schlepp kann an der vorderen Kupplung
(Sonderausstattung) und an der Schwerpunk-
kupplung durchgeführt werden.